



Europäische Donau-Akademie 03. - 07.2009

Donau-Hauptstraße Europas 1989 - 2009

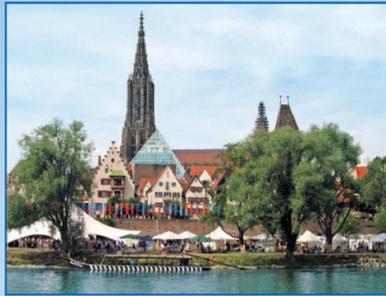
„Kultur, Wissenschaft und Politik gehören zusammen, weil es nicht nur um Erkenntnis oder Wahrheit geht, sondern um den vernünftigen Meinungs-austausch über die Sphäre des öffentlichen Lebens und die gemeinsame Welt, ferner um die Entscheidung darüber, wie diese Welt künftig auszusehen hat.“

Hannah Arendt


Europäische DonauAkademie



donau.büro.ulm



Mit der Europäischen Donau-Akademie ist in Ulm eine neue Plattform für geistes- und sozialwissenschaftliche Diskurse und kulturhistorische Studien über den Donaunraum entstanden.

Die Akademie tritt den Nachweis für die gemeinsame Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des Donaunraums an und will einen Beitrag zum europäischen Integrationsprozess leisten. Sie bietet – in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen entlang der Donau – Studienprojekte und Veranstaltungen zu Themen in Wissenschaft, Umwelt, Kultur und Kommunikation an, die sich aus aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Donaunraum ergeben.

Im Juli 2008 hat die Europäische Donau-Akademie mit einer ersten „Sommerakademie“ unter dem Titel „Heimat Europa?“ im „Haus der Donau“ in der historischen Krone in Ulm ihre Pforten geöffnet.

Donau – Hauptstraße Europas 1989 – 2009

Unter diesem Leitmotiv gehen in den nächsten Monaten eine Reihe von Vorträgen und Lesungen aus unterschiedlichen Perspektiven der Frage nach, wie 20 Jahre nach den großen weltpolitischen Veränderungen realistische Wege in das neue Europa beschritten werden können.



Der Donaunraum bildet für das neue Europa ein beispielhaftes Untersuchungsfeld. Erinnerung wir uns: Bis vor zwanzig Jahren gab es „nur“ acht Donaustaaten, seit 1989/90 zählen wir zehn souveräne Staaten an der Donau. Östlich von Wien sind seitdem drei Staaten von der politischen Landkarte verschwunden, nämlich die Tschechoslowakei, Jugoslawien und die Sowjetunion. Aus diesen Gebilden gingen fünf neue Staaten hervor, die sich als Nationalstaaten verstehen:

Die Slowakei, Kroatien, Serbien, Moldawien und die Ukraine. Sechs Donauanrainer-Staaten sind inzwischen Mitglieder der Europäischen Union, Kroatien und Serbien sind Anwärter.

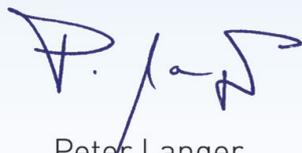
Wo stehen wir heute? Welche Herausforderungen stehen uns dadurch bevor, dass ein neuer, durch die Donau verbundener Entwicklungsraum vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer entstanden ist – mit historischen, politischen und kulturellen Identitäten und großen wirtschaftlichen Potentialen?

Wir laden Sie herzlich zu diesen Diskursen und Veranstaltungen in der Europäischen Donau-Akademie ein!



Ivo Gönner

Vorsitzender des Akademierats



Peter Langer
Akademieleiter



Prof. Dr. Harald C. Traue
Wissenschaftlicher Leiter

PROGRAMM

MITTWOCH, 4. MÄRZ, 20 UHR

György Dalos (Ungarn):

„1989 – Der Vorhang geht auf. Das Ende der Diktaturen in Osteuropa“, Eintritt: 7,- €/ erm. 5,- €

DIENSTAG, 10. MÄRZ, 20 UHR

Dr. Virgil Stefan Nitulescu, Generalsekretär des rumänischen Kulturministeriums: **Neue Perspektiven der kulturellen Zusammenarbeit im Donauraum**
Eintritt frei

o.de - www.donau

DONNERSTAG, 12. MÄRZ, 17 UHR

Politische Donauperspektiven aus Baden-Württemberg und Serbien:

- Europaminister Prof. Dr. Wolfgang Reinhart:
Die Donaustrategie des Landes Baden-Württemberg
 - Sándor Egeresi, Präsident des Parlaments der AP Vojvodina (Serbien): **Die Autonome Provinz Vojvodina in Serbien – europäische Modellregion**
- Eintritt frei

MITTWOCH, 22. APRIL, 20 UHR (Premiere)

Literatur-Café

„Eine Frau sitzt in einer Bar und trinkt, um zu vergessen. Sie berichtet von ihrer Hochzeit in jener Nacht, in der der Krieg begann... Den Krieg erspürt sie mit ihrem Körper, sie denkt mit ihrem Körper und weiß, dass es nicht reicht, um die Dinge zu wissen – man muss sie spüren, um sie zu begreifen.“

RIO BAR.

Nach einem Roman von Ivana Sajko aus Zagreb.
Darstellerin: Susanne Maier; Regie: Peter Zwey;
Musik: Friedrich Glorian; Kostüme: Kristina Böcher.
Mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Donauschwäbischen Kulturstiftung.
Eintritt: 7,- €/ erm. 5,- €

DIENSTAG, 28. APRIL, 20 UHR

Klaus Johannis, Oberbürgermeister der Stadt Sibiu (Rumänien): **20 Jahre nach dem Ende der Ceausescu-Diktatur: die Beziehung zwischen Rumänien und Deutschland**, Eintritt frei

DIENSTAG, 5. MAI

Sitzung der Gemischten Regierungskommission Ungarn - Baden-Württemberg im "Haus der Donau" in Ulm anlässlich des **Ulmer Gipfels** am 6. Mai (geschlossene Veranstaltung)

DIENSTAG, 12. MAI, 20 UHR

Senatsrat a. D. Otto Schwetz, EU-Koordinator Korridor 7, Wien: **Europäischer Verkehrskorridor Donau – Probleme, Chancen, Zukunft**

Eintritt frei

MITTWOCH, 20. MAI, 20 UHR

Literatur-Café

Mircea Cărtărescu (Rumänien/Bukarest), einer der wichtigsten zeitgenössischen rumänischen Autoren liest aus: "Nostalgia"

Eintritt: 7,- €/ erm. 5,-€

MONTAG, 15. JUNI, 20 UHR

Dr. Gerd Koenen (Freiburg), Träger des Leipziger Buchpreises zur Europäischen Verständigung:

Mitten im Umbau des neuen Europa?

Eintritt frei

FREITAG, 19. JUNI, 20 UHR

Literatur-Café

Marica Bodrožić (Kroatien): „Die Luft der Wörter - Gespräch über Poesie“

Eintritt: 7,- €/ erm. 5,- €

DONNERSTAG, 2. JULI, 18 UHR

Donau-Talk-„**Emerging Market.** Wirtschaftsraum Donau: Chancen und Risiken für die Internationalisierung“ Prof. Dr. Rainer Lindner, Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der dt. Wirtschaft Berlin (angefragt), Generalkonsulin Brândusa Predescu (Rumänien) und Unternehmer aus der Region. Veranstalter: Wirtschaftsunioren Neu-Ulm e. V. in Zusammenarbeit mit der Europäischen Donau-Akademie.

Anmeldung erforderlich.

Infos unter: www.wj-nu.de

2. SOMMERAKADEMIE 9. UND 10. JULI

Beiträge zu Migration, Mobilität und Formen der Kooperation an der Donau

DONNERSTAG, 9. JULI, 20 UHR

Bundesministerin für Bildung und Forschung
Dr. Annette Schavan: **Wissenschaftspolitik in Europa**

FREITAG, 10. JULI

- Oswald Hutter, SECI Wien: **Die politischen Instrumente des Donaukooperationsprozesses**
- Dr. Susan Milford, Wien: **Die Arbeit des Instituts für Mitteleuropa und den Donaauraum**
- Prof. Dr. Reinhard Johler, Leiter des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Tübingen: **Koethnische Migration und europäische Erinnerungskultur.** Die Arbeit des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde
- Dr. h.c. Gernot Erler, Staatsminister im Auswärtigen Amt: **Die Arbeit der Südosteuropagesellschaft**
- Dr. Dietrich Birk, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg: **Kulturaustausch mit Südosteuropa**
- Dr. Joachim Beck, Direktor des Euro-Instituts Kehl: **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa**
- Workshop: **Ulms Rolle in der Geschichte der Migration entlang der Donau**
Leitung: Frau Dr. Gudrun Litz, Haus der Stadtgeschichte Ulm, Frau Dr. Márta Fata, Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde in Tübingen, Martin Rill, Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm
- Vorstellung der neuen Publikation der Europäischen Donau-Akademie: **Migration, Integration and Health – The Danube Region**
Hrsg.: Prof. Dr. Harald C. Traue,
Prof. Dr. Reinhard Johler und Dr. Lucia Jerg-Bretke
Infos unter: www.donaubueo.de

TERMINE IM HERBST:

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER, 20 UHR

Dr. Agnes Ozer (Novi Sad/Serbien): „**Die Festung Petrovaradin in Novi Sad**. Eine der größten und bedeutendsten habsburgischen Festungsanlagen an der Donau.“ Beitrag zu '150 Jahre Bundesfestung Ulm/Neu-Ulm', Eintritt frei

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER, 20 UHR

Literatur-Café

„**Café Duna** – Lektionen über das Wiener Kaffeehaus, Blau und Saphir und das scheue Glück“. Eine musikalische Lesung von und mit Susanne Maier und Peter Langer (im Rahmen der Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm)

FREITAG, 25. SEPTEMBER, 20 UHR

Literatur-Café

Attila Bartis (Ungarn) liest aus: "Die Ruhe"
Eintritt jeweils: 7,- €/ erm. 5,- €

22. – 25. OKTOBER

BalkanSalon

Länderkunde auf eine andere Art und Weise: Eine Entdeckungsreise durch (noch) fremde Länder mit Vorträgen, Lesungen, Gesprächen, Kultur.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm (ZAWiW), dem Donauschwäbischen Zentralmuseum und ROXY - mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung.

MITTWOCH, 4. NOVEMBER, 20 UHR

Berthold Huber, IGM-Vorsitzender: **Lage und Rechte abhängig Beschäftigter im Zeichen der Globalisierung am Beispiel des Donauraums**, Eintritt frei

Literatur-Café

weitere Termine mit:

- **Mircea Dinescu** (Rumänien): „Rumänien auf dem Weg nach Europa – 20 Jahre nach der Revolution“
- **Herta Müller** (Rumänien/Deutschland) liest aus: „‘Atemschaukel’ - Über Oskar Pastior“

Eintritt jeweils: 7,- €/ erm. 5,- €



donau.büro.ulm

gemeinnützige GmbH
 Haus der Donau
 Kronengasse 4/3
 89073 Ulm
 Deutschland

Tel.: +49 731.88 03 06-0
 Fax: +49 731.88 03 06-25
 Mail: info@donauakademie.de
 Web: www.donaubüero.de

Sponsoren / Unterstützer



Programmleitung: Peter Langer, Prof. Dr. Harald C. Traue

Redaktion: Margit Wollner

Grafik: PrintEmotions, Ulm

